Imame und Rabbiner radeln auf Tandems durch Berlin

25. Juni 2018

Berlin (KNA) Gemeinsam radeln für einen guten Zweck: Mindestens 25 Tandems mit Imamen und Rabbinern sind am Sonntag auf Tour durch Berlin. Damit wollen sie ein Zeichen für gegenseitigen Respekt sowie gegen Antisemitismus und Islamfeindlichkeit setzen, wie der Verein „Leadership Berlin – Netzwerk Verantwortung“ am Freitag ankündigte. Anschließen können sich auch andere Berliner, die das Anliegen teilen.

Die Route führt vorbei am Jüdischen Gemeindezentrum in der Fasanenstraße sowie der Synagoge am Fraenkelufer und der Mevlana-Moschee. Die Fahrt endet am Bebelplatz (Unter den Linden), dem Ort der nationalsozialistischen Bücherverbrennung von 1933.

Auf der Abschlusskundgebung am Bebelplatz sprechen die Integrationsbeauftragte der Bundesregie-rung, Staatsministerin Annette Widmann-Mauz (CDU), sowie Berlins Kultursenator Klaus Lederer (Linke) und Staatssekretärin Sawsan Chebli (SPD). Ansprachen halten zudem die Rabbinerin Gesa Ederberg und der Vorsitzende des Zentralrats der Muslime, Aiman Mazyek.

Die Aktion knüpft an Unterrichtsbesuche an, bei denen jüdische und muslimische Religionsvertreter als „Tandems“ Schulklassen besuchen, um dort gemeinsam gegen Antisemitismus und weitere For-men von Ausgrenzung und Diskriminierung aufzutreten.

(KNA – skqmm-89-00146)

Stand: 13. November 2026